



ENERGIE

Interview
**CEO MARC STIEBING
IM GESPRÄCH**

Cradle to Grave
**LEBENSZYKLUS
EINES LINERS**

Case Studies
**KLIMASCHONEND
VOR ORT**

Unternehmenskultur
**STARKE WERTE,
KLARE HALTUNG**

Grabenlos sanieren, Wasser schützen

Nachhaltige Lösungen für die Netze von morgen



1,3 Milliarden

Liter Trinkwasser versickern
in Deutschland ungenutzt im Erdreich –
innerhalb von 24 Stunden.

Impressum

Herausgeber

RelineEurope GmbH
Große Ahlmühle 31
76865 Rohrbach

Tel.: +49 6349 93934-0
E-Mail: info@relineeurope.com

Geschäftsführung

Patrick Heimpold, Marc Stiebing

Inhaltliche Konzeption und Text

Minding Gaps
Sarah Nagel und Tobias Vasen GbR

Gestaltung

Benedikt Eisenhardt
Kommunikationsdesign

Coverbild

Andreas Gücklhorn, unsplash.com

Druck

Stober Medien GmbH
Industriestraße 12
76344 Eggenstein

Dieses Magazin wurde regional bei der Druckerei »Stober Medien« produziert, um kurze Transportwege zu gewährleisten und die lokale Wirtschaft zu unterstützen. Das Unternehmen setzt unter anderem auf die Verwendung von mineralölfreien Bio-Farben sowie konsequentes Recycling bei Papier, Druckplatten, PE-Folie und Holz. Nicht vermeidbare CO₂-Emissionen werden mit gezielten Programmen kompensiert. »Stober Medien« hat darüber hinaus eine »Blauer Engel«- und »FSC® C003404«-Zertifizierung. Für den Druck kam das Papier »Circle Offset Premium White« zum Einsatz, das zu 100 % aus Altpapier besteht und ebenfalls mit dem »Blauen Engel« ausgezeichnet ist.



Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet

www.blauer-engel.de/uz195



Mehr Informationen zur Berechnungsmethodik, zur Kompensation und dem gewählten Goldstandard-Klimaschutzprojekt finden Sie unter klima-druck.de/ID.



Marc Stiebing
(links) und
Patrick Heimpold,
Geschäftsführer
von RELINE

Liebe Leserin, lieber Leser,

kann man mit grabenloser Kanalsanierung die Welt zu einem besseren Ort machen?

Seit einigen Jahren arbeiten wir bei RELINE daran, eine Antwort auf diese Frage zu finden. Wir begreifen unser Unternehmen als Corporate Citizen. Wie jede Bürgerin und jeder Bürger tragen wir als Teil der Gesellschaft soziale, ökologische und ethische Verantwortung.

Diese Verantwortung ist für uns keine Last, sondern Überzeugung. Deswegen setzen wir auf vielen Ebenen an: Wir entwickeln mit innovativen Lösungen nachhaltige Wassernetze. RELINE macht schon jetzt einen Unterschied, indem es die nachweislich umweltschonendste Methode der Kanalsanierung, UV-CIPP, weltweit etabliert. Als Basis für dieses Engagement dienen starke Werte, die sich innerhalb und außerhalb des Unternehmens widerspiegeln, sowie die ständige Bereitschaft zur Weiterentwicklung.

Schon heute hat uns diese Strategie bis an die Spitze der Branche geführt. Sie weiter konsequent

zu verfolgen, ist ein Erfolgsrezept für die Zukunft. Denn Studien belegen, dass Nachhaltigkeit und ethische Unternehmensführung nicht nur eine moralische Selbstverständlichkeit sein sollten, sondern auch zu entscheidenden Wirtschaftsfaktoren werden.

Kann man nun also mit grabenloser Kanalsanierung die Welt zu einem besseren Ort machen? Die Antwort lautet ja – aber natürlich nicht alleine! Echte Transformation auf allen Ebenen – sozial, wirtschaftlich, umweltpolitisch – ist eine Gemeinschaftsleistung. Wir möchten unseren Mitarbeitenden wie auch Geschäftspartnerinnen und -partnern danken, die diesen Weg trotz vieler Herausforderungen beständig mit uns gehen. Und die anderen möchten wir dazu einladen, sich unserer Mission anzuschließen.

Informieren Sie sich in diesem Magazin, was bereits heute möglich ist. Es wird sich lohnen – versprochen!

Patrick Heimpold

Marc Stiebing



5 Standorte



> 200 Mitarbeitende



> 200 Anwender



Projekte in mehr
als 65 Ländern



> 150 UV-Anlagen



Durchmesser
DN 150 bis DN 2000



mehr als
9.000.000 m
Installationen



45,5 Tonnen
schwerster
Alphaliner

Über RELINE

RELINE ist weltweit führend im Bereich der grabenlosen Rohrleitungssanierung. Seit unserer Gründung im Jahr 2009 mit Hauptsitz in Rohrbach, Rheinland-Pfalz, treiben wir die Technologie des UV-Schlauchlining-Verfahrens voran – der nachweislich umweltfreundlichsten Methode zur Kanalsanierung.

Dabei liefern wir als einziger Systemanbieter am Markt Lösungen und Know-how für den gesamten Instandsetzungsprozess: von der Herstellung der glasfaserverstärkten Liner über das notwendige Aushärteequipment bis hin zu Schulungen in unserer hauseigenen Academy.

Wir gestalten die Branche mit Leidenschaft und Erfolg. Zugleich erwächst aus dieser Vorreiterrolle eine enorme Verantwortung für Mensch und Umwelt. Darum handeln wir nach ethischen Werten und Prinzipien. Hierbei liegt der Fokus auf dem Erhalt der wertvollen Ressource Wasser: Indem wir innovative Lösungen für nachhaltige Wasser-netze entwickeln, schaffen wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden wie auch Partnerinnen und Partnern eine lebenswertere Zukunft für alle.

relineeurope.com

Inhaltsverzeichnis

Impressum
Seite 2

Editorial
Seite 3

Über RELINE
Seite 4

Jeder Tropfen zählt
Seite 6

CEO Marc Stiebing im Gespräch
Seite 10

**Verantwortung übernehmen,
ethisch handeln**
Seite 12

**Liner, die den Unterschied
machen**
Seite 14

Vorreiter in der Transformation
Seite 22

Case Studies
Seite 24

**Nachhaltigkeit als
Selbstverpflichtung**
Seite 27

Eine Vision für morgen
Seite 30



Seite 9



Seite 16



Seite 25



Jeder Tropfen zählt

Wasser ist Leben. Doch die wertvolle Ressource wird immer knapper. Auch bei uns in Europa sind die Auswirkungen längst zu spüren. Eine globale Wasserkrise droht, mit fatalen Folgen. Es wird Zeit, endlich effektiv zu handeln.



Mehr über den
Einsatz von RELINE
für die Ressource
Wasser erfahren Sie
im Video

Normalerweise ragt nur die Spitze der Kirche Sant Romà aus dem Wasser des katalonischen Stausees Pantà de Sau. In trockenen Jahren kann der Wasserstand soweit absinken, dass sie vollständig freigelegt wird



Bild: Dario Sintoni, istockphoto



Bild: Iurii Buriak, istockphoto

Um knapp
1%
steigt der weltweite
Süßwasserverbrauch
jedes Jahr

Der Boden ist rissig, Ernten bleiben aus. LKWs liefern streng rationiertes Trinkwasser. Krankheiten treten auf, und die sozialen Spannungen verschärfen sich.

Es sind Szenen wie aus einem Endzeitfilm, die sich momentan hauptsächlich im Globalen Süden abspielen – doch auch bei uns in Europa mittelfristig bittere Realität werden könnten. **Wasser ist in weiten Teilen der Welt zur knappen Ressource geworden.** Eine Entwicklung mit fatalen Folgen. Schließlich bildet das kühle Nass die Lebensgrundlage für Menschen, Tiere und Pflanzen. Es ist somit unendlich kostbar – und sein Wert wird weiter steigen.

Faktoren wie Raubbau an der Natur, Missmanagement, Bevölkerungswachstum, steigender Energiebedarf, Umweltverschmutzung und der daraus resultierende Klimawandel führen dazu,

dass **schon jetzt etwa 2,2 Milliarden Menschen ohne eine sichere Versorgung mit sauberem Trinkwasser leben.** Rund 3,5 Milliarden fehlt der Zugang zu sauberen Sanitäranlagen. Und der Verbrauch an Süßwasser nimmt weltweit zu – Schätzungen zufolge pro Jahr um knapp ein Prozent. Gleichzeitig schwinden die Wasserspeicher auf der Erde.

AUCH EUROPA SITZT AUF DEM TROCKENEN

2050 könnte mehr als die Hälfte der Menschheit unter einer mangelnden Trinkwasserversorgung leiden. Eine globale Wasserkrise bahnt sich an. Und wenn Wasser knapp, verschmutzt oder schwer zugänglich ist, hat das oft schwerwiegende Auswirkungen, unter anderem auf die Gesundheit, Lebens-

mittelsicherheit, Energieerzeugung und den sozialen Frieden. **Deswegen sollen bis 2030 alle Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser erhalten** und von einer guten Sanitärversorgung profitieren. So haben es die UN in den SDGs, den nachhaltigen Entwicklungszielen, festgehalten.

Noch passiert das alles weit weg von uns, mag man meinen. Die Realität sieht jedoch anders aus. Schließlich leben wir als Europäerinnen und Europäer in und von globalen Beziehungen, und somit sind die Herausforderungen der Welt auch unsere Verantwortung. Zudem spüren wir in der EU die Auswirkungen von Klimawandel & Co. ebenfalls längst am eigenen Leib.

Selbst in Deutschland treten mittlerweile lange Phasen der Dürre auf, doch insbesondere der Süden ächzt im Sommer unter Hitze und Trockenheit. Wasserpegel sinken auf immer neue



Sensible Natur-
räume müssen
geschützt werden –
grabenlose
Kanalsanierung
trägt dazu bei



historische Tiefstände, was die Ernten negativ beeinträchtigt. In zahlreichen Regionen wird regelmäßig der Wasser- notstand ausgerufen, Notfallpläne und Verbote greifen – wie die Rationierung von Trinkwasser. Zugleich steigt der Bedarf stetig. Gegenläufige Entwicklungen mit dramatischen Auswirkungen: **Laut Weltklimarat könnten ab 2070 rund 44 Millionen Europäerinnen und Europäer vom Wassermangel betroffen sein.** Es herrscht also ein dringender Handlungsdruck, Wasserressourcen zu schützen und aufzustocken.

KANALSANIERUNG ALS EFFEKTIVES WASSERMANAGEMENT

Eine Lösung ist hier sicher die Modernisierung des maroden Leitungssystems. **Europa verfügt über ein Kanalisa-**

tionsnetz von 3,1 Millionen Kilometern Länge. Ein wertvolles Erbe, das uns unsere Vorfahren hinterlassen haben – schließlich hilft es uns, Wasser effektiv zu managen. Umso dramatischer, wie nachlässig wir damit verfahren: So liegt das Durchschnittsalter dieses Netzes bei 50 Jahren. Risse und Löcher sind an der Tagesordnung.

Diese Problematik ist kaum zu unterschätzen. **Denn der massive Sanierungsstau begünstigt Leckagen.** Das bedeutet unter anderem: Grund- und Oberflächenwasser wird verschmutzt, was Mensch und Umwelt potenziell gefährdet. Das einströmende Nass birgt das Risiko von Überschwemmungen und verdünnt das Abwasser. Kläranlagen kommen an ihre Belastungsgrenze, denn verdünnte Abwässer haben einen schlechten Reinigungswirkungsgrad und benötigen mehr Energie. Und: Wertvolles Frischwasser geht verloren.

In einer Zeit drohender Wasserknappheit verzeichnet die EU im Verbund mit Norwegen, der Schweiz und Serbien einen Wasserverlust von rund 25 Prozent pro Jahr. Fokussiert auf Deutschland, bietet sich ein ebenso erschreckendes Bild: Rund 1,3 Milliarden Liter Trinkwasser versickern bei uns ungenutzt im Erdreich – in 24 Stunden.

Ohne Wasser ist keine Existenz auf diesem Planeten möglich. Es ist unsere Aufgabe und Verantwortung, diese kostbare Ressource für den Wasserkreislauf zu bewahren. Denn: Jeder Tropfen zählt.

MARC STIEBING, CEO RELINE, IM GESPRÄCH

»Nachhaltigkeit ist der Wirtschaftsfaktor von morgen«

Herr Stiebing, 2,2 Milliarden Menschen auf der Erde haben keinen Zugang zu sauberem Wasser. Jedes Jahr gehen in Europa 11,5 Billionen Liter verloren – das sind erschreckende Zahlen.

Absolut. Aus diesem Grund haben wir für RELINE den Purpose »Innovative Solutions for Sustainable Water Networks« definiert. **Er ist unser täglicher Antrieb, innovative Lösungen zu entwickeln, um Kanalnetze umweltschonend zu sanieren.** So schützen wir die kostbare Ressource Wasser effektiv.

Wie geht RELINE die Herausforderungen rund um Ressourcenschonung und Klimaschutz an?

Als weltweit führender Anbieter im Bereich der grabenlosen Kanalsanierung sehen wir uns in einer besonderen Verantwortung, den Planeten für zukünftige Generationen lebenswert zu erhalten. Zugleich sind wir überzeugt, dass Nachhaltigkeit der Wirtschaftsfaktor von Morgen ist. Daher investieren wir in umweltfreundliche Technologien, entwickeln ressourcenschonende Innovationen und reduzieren kontinuierlich unsere Emissionen. Mit unseren UV-CIPP-Verfahren sind wir bereits emissionsärmer

als herkömmliche Erneuerungsmethoden – darum gilt es, das grabenlose Schlauchlining weltweit zu etablieren.

Wie sehen Sie den Stand der Kanalsanierung in Deutschland?

Die Kommunen stehen vor der gewaltigen Aufgabe, zehntausende Kilometer Kanalnetz-Infrastruktur für die Zukunft fit zu machen. Über Jahre hinweg haben knappe Kassen, Personalmangel und allein auf den niedrigsten Preis fokussierte Ausschreibungsverfahren zu einem Sanierungstau geführt. Die gegenwärtige Instandsetzungsrate von rund einem Prozent pro Jahr reicht da nicht aus. **Es braucht Investitionen, eine auf Nachhaltigkeit fokussierte Vergabepolitik sowie langlebige Sanierungslösungen.** Hier kommt die grabenlose Kanalsanierung ins Spiel.

Warum ist die grabenlose Sanierung für den Erhalt der Wasserinfrastruktur das Mittel der Wahl?

Diese Technik weist zahlreiche Vorteile gegenüber den klassischen Tiefbaumethoden auf – sowohl hinsichtlich des Klimaschutzes als auch der Wirtschaftlichkeit. Sie ist ein schnelles und kosteneffizientes Verfahren mit minimalen Beeinträchtigungen von Verkehr, Anwohnenden oder Gewerbe. Konservativ geschätzt liegt die Nutzungsdauer der instandgesetzten Liner danach bei mindestens 50 Jahren. Darüber hinaus schonen der minimale Energie- und Wasserverbrauch sowie ein geringstmöglicher Materialeinsatz die Umwelt. Diese Aspekte sorgen für eine besonders gute CO₂-Bilanz. Tatsächlich hat eine Studie des renommierten Fraunhofer-Instituts für



42 %

weniger Emissionen
im Vergleich zu 2020



Marc Stiebing,
CEO von RELINE

Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik (UMSICHT) auf wissenschaftlicher Basis nachgewiesen, dass die Kanalsanierung im UV-CIPP-Verfahren die nachhaltigste Rohrsanierungsmethode auf dem Markt ist.

Wie bewerten Sie die künftige Relevanz des Verfahrens bei Ausschreibungen?

Das Thema Nachhaltigkeit wird auch in unserer Branche immer mehr in den Fokus rücken. Faktoren wie die Sustainable Development Goals der UN oder die ESGs als ethischer Kompass für Unternehmen beschleunigen den Prozess. Insbesondere jedoch der European Green Deal, der Klimaneutralität für Europa bis 2050 anstrebt, erzeugt Handlungsdruck. **So avanciert der CO₂-Fußabdruck eines Projekts in Zukunft zum wesentlichen Faktor bei öffentlichen Ausschreibungen.** Klimafreundliche Lösungen wie etwa die grabenlose Kanalsanierung werden dann bevorzugt.

Wie setzt RELINE für sich selbst das Thema Nachhaltigkeit um?

Wir sehen uns als Treiber der Branche – auch in Bezug auf den Umweltschutz. Mit unseren Produktneuheiten leisten wir einen entscheidenden Beitrag zur Klimawende, setzen branchenweite Standards und möchten auch andere motivieren, sich uns darin an-

zuschließen. Dies gelingt jedoch nur, wenn wir uns selbst zu einem ganzheitlichen Blick auf das Thema Nachhaltigkeit verpflichten, der zum Beispiel auch ethische und soziale Aspekte umfasst.

So ist RELINE unter anderem Teil der Initiativen UN Global Compact und Science Based Targets, die Leitlinien für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung schaffen. **Wir haben als Vorreiter und erster Liner-Hersteller erfolgreich das EcoVadis-Bewertungsverfahren mehrfach erfolgreich durchlaufen und erstellen interne Nachhaltigkeitsberichte auf freiwilliger Basis.** Darüber hinaus hatten wir uns zur Vorgabe gemacht, die Scope 1- und Scope 2-Emissionen bis 2030 um 42 Prozent im Vergleich zu 2020 zu reduzieren. Dieses Ziel hat RELINE bereits 2022 übertroffen. Wir sind stolz darauf, einen aktiven Beitrag zu einer besseren Umwelt zu leisten und ein bedeutungsvolles sowie inspirierendes Vorbild für die Branche zu sein. Auch in Zukunft ist es unser Bestreben, nachhaltige Lösungen weiter voranzutreiben und unser Engagement konsequent fortzuführen.

Sie haben es angesprochen: RELINE setzt als Unternehmen auf ein klares Wertesystem.

Das ist richtig. Moderne Unternehmen tragen die Verantwortung, im Einklang mit ihren wirtschaftlichen Zielen ihren Purpose gezielt zu verfolgen und so eine bessere Welt zu schaffen. Starke Werte, sowohl im internen Umgang wie auch mit Geschäftspartnerinnen und -partnern, bilden eine klare Grundlage für diesen Prozess. Bei RELINE setzen wir auf Vertrauen, Integrität, Respekt, Verantwortungsbewusstsein und Wertschätzung.

Wie bewegt Sie das Thema Nachhaltigkeit persönlich?

Ich bin Vater und wünsche mir für meine Kinder und die nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Zukunft. Dies gelingt nur, wenn wir alle so ressourcenschonend wie möglich agieren. **Mehr als sieben Milliarden Menschen auf diesem Planeten brauchen zum Beispiel Zugang zu frischem Trinkwasser.** Ich bin mir sicher, dass die Innovationen von RELINE einen Teil dazu beitragen können, diesen Bedarf zu stillen.

Verantwortung übernehmen ...

RELINE steht für eine klare Haltung sowie starke Werte. Als Marktführer vereinen wir wirtschaftlichen Erfolg mit der Verantwortung für das Wohl der Gesellschaft und unserer Mitarbeitenden.

Purpose und Werte geben Sinn und Orientierung in unserer täglichen Arbeit. Sie stärken das Gemeinschaftsgefühl und fördern die Motivation, da alle auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten – den Erhalt der Ressource Wasser. Zudem wird ein positives Arbeitsklima

geschaffen, in dem sich die Mitarbeitenden respektiert und wahrgenommen fühlen. Der Code of Conduct stellt als Verhaltenskodex sicher, dass auch Geschäftspartnerinnen und -partner unsere Überzeugungen teilen und entsprechend handeln.



Alle RELINE-Mitarbeitenden agieren nach klaren Prinzipien

Purpose

Innovative Lösungen für nachhaltige Wassernetze

Wasser ist die Grundlage allen Lebens. Unser übergeordnetes Unternehmensziel ist es deshalb, mithilfe innovativer Lösungen Kanalnetze weltweit umweltschonend zu sanieren und so diese kostbare Ressource nachhaltig zu schützen.

Werte

Vertrauen

Auf uns ist Verlass – diese Haltung bildet das Fundament für eine nachhaltige Unternehmenskultur und macht ein erfolgreiches Miteinander und Wirtschaften möglich.

Integrität

Für uns hat Integrität einen hohen Wert. Unser Umgang mit Geschäftspartnerinnen und -partnern sowie Mitarbeitenden ist ehrlich und transparent sowie ethisch korrekt.

Respekt

Unser Verhalten ist geprägt von Toleranz, Rücksichtnahme, Höflichkeit und Ehrlichkeit. Wir respektieren alle Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion und mehr.

Verantwortungsbewusstsein

Wir besitzen die Bereitschaft, unseren Aufgaben bestmöglich nachzukommen. Dabei bedenken wir die Auswirkungen unserer Worte und Handlungen auf Geschäftspartnerinnen und -partner, Mitarbeitende, Gesellschaft und Umwelt und übernehmen Verantwortung.

Wertschätzung

Bei RELINE geben wir Anerkennung für die individuellen Eigenschaften, Fähigkeiten oder Leistungen einer Person sowie konstruktives Feedback. Wir hören einander zu und stärken uns den Rücken.

Code of Conduct

Ob Umweltschutz, ethisches Geschäftsverhalten oder soziale Verantwortung in Bereichen wie Menschenrechten oder Arbeitssicherheit: Der Code of Conduct definiert klare Leitlinien als Grundlage für unsere Geschäftsbeziehungen – über die gesamte Lieferkette hinweg.

... ethisch handeln



Liner, die
den Unterschied
machen

Das Verfahren des UV-CIPP-Schlauchlinings wird im Bereich der grabenlosen Kanalsanierung am häufigsten angewendet. Umso wichtiger ist es, den Lebenszyklus eines Liners von der Produktion bis zur Entsorgung unter nachhaltigen Aspekten zu optimieren – transparent, umsichtig, zukunftsorientiert. Daran arbeitet RELINE mit seinen Partnerinnen und -partnern jeden Tag.

GRUNDSTOFFPRODUKTION

Der Alphasliner von RELINE besteht aus mehreren hochwertigen Komponenten. Spezielle E-CR-Glasfasern und ein auf UV-Lichthärtung abgestimmtes Harz bilden die Grundlage für die verwendete GFK-Technologie. Zusätzlich werden verschiedene Arten von Folien benötigt, die für Produktion, Lagerung und Einbau unverzichtbar sind.



Im Werk in Rheine werden komplexe Glasfasergelege gefertigt

Glasfasergelege

In unserem »Kompetenzzentrum Glas« im münsterländischen Rheine werden auf drei modernen Fertigungsstraßen bis zu **7.000 Tonnen Glasfasergelege** jährlich produziert. Diese sind eine Hauptkomponente im Produktionsprozess von Schlauchlinern, da sie sich durch **Zähigkeit, Festigkeit und Langlebigkeit** auszeichnen. Die Glasfasergelege werden von unserem RELINE-Team im Rohrbacher Stammsitz weiterverarbeitet.



Der Schmelzprozess in der Glasfaser-Herstellung ist mit hohen Temperaturen verbunden und im Zuge dessen energieintensiv. Wir prüfen derzeit den Einsatz von Naturfasern als ressourcenschonende Alternative. Bis dahin ergreifen wir mehrere Maßnahmen, um die Umweltbelastung auszugleichen: Unter anderem bezieht unser ISO 14001-zertifizierter Lieferant Strom aus erneuerbaren Energien. Und auch RELINE setzt bei seinen Inhouse-Anlagen in weiten Teilen auf **Solar- oder Windkraft**.

DIE STATIONEN DER FERTIGUNG



Alles über die Glasfaserproduktion von RELINE erfahren Sie in diesem Video

Reaktionsharz

Bei der Herstellung eines Schlauchliners wird ein Reaktionsharz zusammen mit den Glasfasern ausgehärtet, um die notwendige Belastbarkeit, Dichtheit und chemische Beständigkeit des Liners zu gewährleisten.



Das in unseren Schlauchlinern verwendete Harz wird synthetisch durch chemische Prozesse hergestellt – ein Vorgang, der in hohem Maße Ressourcen verbraucht. RELINE arbeitet deswegen intensiv daran, diesen Schritt der Liner-Fertigung umweltverträglich zu optimieren.

So untersuchen wir beispielsweise die Verwendung von **Bio-Harzen und rPET** (recyceltes Polyethylenterephthalat) **als nachhaltige Alternative** zu fossilen Rohstoffen. Unsere moderne Harzmischanlage und eine verbesserte Tränkanlage reduzieren Materialabfälle und optimieren die Materialnutzung des Harzes. Bei unseren Lieferanten achten wir darauf, dass sie aus der EU kommen und Nachhaltigkeitszertifikate oder mindestens die Nutzung von erneuerbaren Energien nachweisen können.



Die Imprägnieranlage tränkt das GFK-Gelege gleichmäßig mit Reaktionsharz

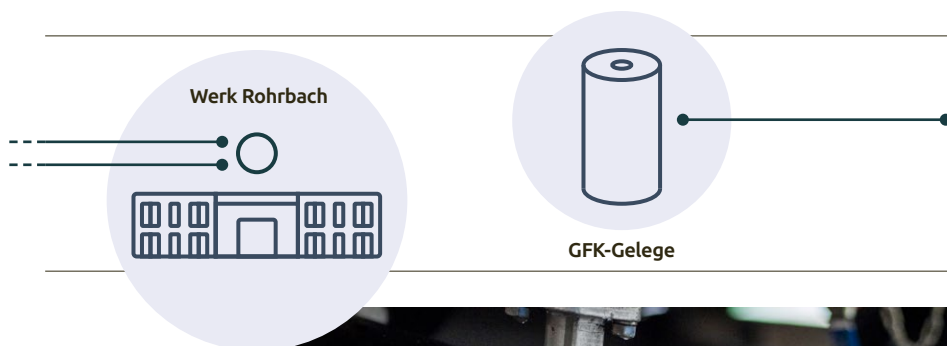
Getränktes GFK-Gelege

Vor der eigentlichen Linerproduktion wird das in Rheine gefertigte Glasfasergelege am **Standort Rohrbach** in einem speziellen Verfahren mit Harz vorimprägniert. Die zwei Komponenten, auf UV-Lichthärtung abgestimmtes, mit Additiven angereichertes Reaktionsharz sowie spezielle E-CR-Glasfasergelege, bilden im Zusammenspiel mit weiteren Zusatzstoffen den noch nicht gehärteten **glasfaserverstärkten Kunststoff**, kurz GFK genannt. Nach einer definierten zeitlichen Einlagerung, um die erforderliche Harzviskosität zu erreichen, kann das getränkte GFK-Gelege weiterverarbeitet werden.

Die Umweltauswirkungen des Imprägnier- und Fertigungsprozesses sind unabhängig vom eingesetzten Material gering. Der Energiebedarf ist ebenfalls gering und wird durch erneuerbare Energien gedeckt.

GLASFASERVERSTÄRKTER KUNSTSTOFF

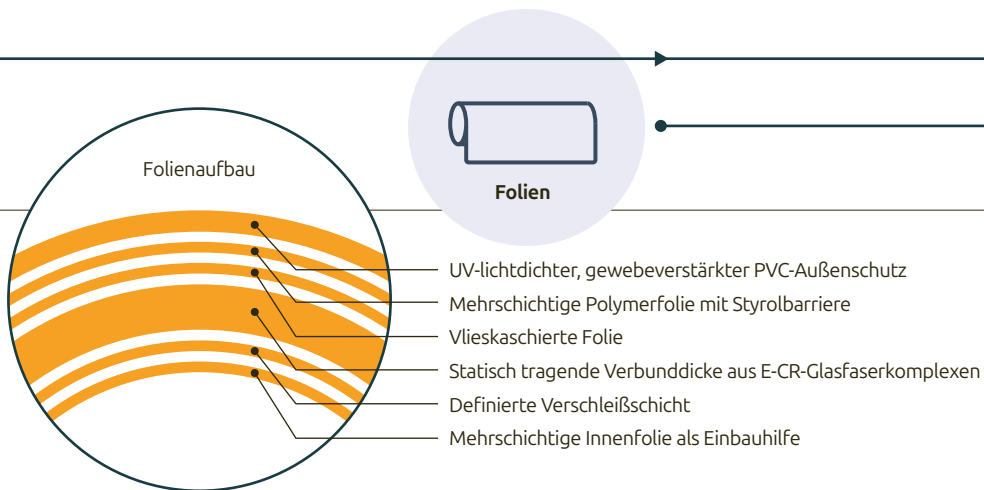
GFK gehört zu den vielseitigsten Verbundwerkstoffen. Er findet in zahlreichen Branchen wie der Flugzeug-, Automobil-, Schiffsbau- oder Windkraftanlagenindustrie erfolgreich Verwendung. Glasfasern übernehmen die Hauptlast bei mechanischer Beanspruchung (beispielsweise Zug- oder Druckkräfte), das Harz überträgt die Kräfte zwischen den Fasern und schützt diese vor den Belastungen des Kanalbetriebes. Daher ist GFK fest, leicht, korrosionsbeständig und anpassungsfähig. Die GFK-Technologie ermöglicht eine optimale Aushärtung mit UV-Licht und somit eine langlebige Qualität des Sanierungsprodukts.



Alle Komponenten eines Liners unterliegen engmaschigen Qualitätskontrollen



Unsere Mitarbeitenden sind die Garantie für höchste Qualitätsstandards beim Wickelprozess.



Schutzfolien

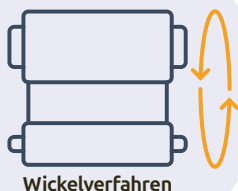
Der Alphaliner von RELINE setzt auf einen **mehrschichtigen Folien-Aufbau**. Der PVC-Außenschutz ist UV-lichtresistent, gewebeverstärkt und kann wahlweise als integrierter Gleitschutz oder integrierter Preliner eingesetzt werden. Eine transparente, dehnfähige Polymerfolie (PE-PA) mit Styrolbarrierefunktion schützt vor Lösemittelverlust. Die statisch tragende Verbunddicke aus E-CR-Glasfasern weist eine Verschleißschicht auf, die **höchste chemische und mechanische Belastungen aufnehmen**

kann. Die Innenfolie (PE-PA) mit Styrolbarriere dient als Einbauhilfe und wird nach der Aushärtung entfernt.

Der Alphaliner verfügt über eine definierte Verschleißschicht, die mindestens dem dreifachen des zu erwarteten Abriebs während der gesamten Betriebsdauer entspricht. Alle Lieferanten unserer Innenfolie sind in der EU angesiedelt, beziehen ihren Strom aus erneuerbaren Energien und besitzen ein Nachhaltigkeitszertifikat.

Ein Teil der schwarzen Außenfolie des Liners **besteht bereits aus Rezyklat**, einem Material, das aus recycelten Kunststoffen gewonnen wird. Für die gewebeverstärkte blaue Außenfolie ist die Verwendung von Rezyklaten noch nicht möglich. Hier wird nach Substituten geforscht. Darüber hinaus steht die Weiterverwendung des Außenfolienverschnitts im Fokus unserer Bestrebungen.

Im Rohrbacher
Werk entstehen
Liner jeglicher
Größe



Wickelverfahren

Der Alphaliner

DAS WICKELVERFAHREN

Sobald sich die erforderliche Harzviskosität eingestellt hat, wird das harzgetränkte Glasfasergelege im Verbund mit den entsprechenden Folien in kontinuierlicher Endlosfertigung zu einem nahtlosen Schlauch gewickelt. Dabei wird das Glasfasergelege direkt auf eine als Einbauhilfe verwendete Innenfolie aufgebracht. Dank dieser besonderen Kombination lassen sich unterschiedlichste Linertypen mit jeweils genau definierten Eigenschaften fertigen. Das Verfahren erlaubt zudem die Produktion in theoretisch unbegrenzten Einzellängen. In der Praxis werden Alphaliner mit Einzellängen von bis zu 600 Metern gefertigt.

Der vielschichtige Aufbau des Alphaliners ermöglicht im Zusammenspiel mit passendem Einbauequipment technisch optimale, wirtschaftliche und nachhaltige Lösungen für die **Sanierung von Kreis-, Ei-, Kasten- und Sonderprofilen im Freispiegel- und Druckrohrbereich**. Bis heute wurden mehr als 9.000.000 Meter Alphaliner bei RELINE produziert und von Rohr-sanierungsfirmen erfolgreich installiert.

600 m

Alphaliner können
am Stück gefertigt werden

Transport zur Baustelle

Nach der Fertigung des Liners wird dieser in einer Holzkiste gefaltet und für den Transport verpackt. Diese Kisten bieten zahlreiche Vorteile für den Transport von Schlauchlinern. Sie schützen den Liner vor Beschädigung, Verformung und Witterungseinflüssen und sind zudem wiederverwendbar, was sie zu einer nachhaltigen Verpackungslösung macht.

 Aufgrund der spezifischen Dichte und des flexiblen Designs der Schlauchliner kann pro Transportfahrzeug eine deutlich größere Menge an Material im Vergleich zu Betonrohren transportiert werden, da kein ungenutzter Raum entsteht. Des Weiteren weisen Kunststoffsysteme zudem nur einen **Bruchteil des Gewichts eines Betonrohres**

auf, was sowohl den Transport als auch die Installation erleichtert. Dies führt zu einem geringeren CO₂-Fußabdruck, Kosteneinsparungen und einer **effizienteren Logistik**.

In Zusammenarbeit mit den ausführenden Rohrsanierungsfirmen arbeiten wir daran, Anfahrten zu minimieren, UV-Aushärteanlagen möglichst regional einzusetzen und beim Betrieb der UV-Aushärtefahrzeuge auf alternative Antriebskonzepte zu setzen.

90 %
geringeres Gewicht
im Vergleich zu Betonrohren

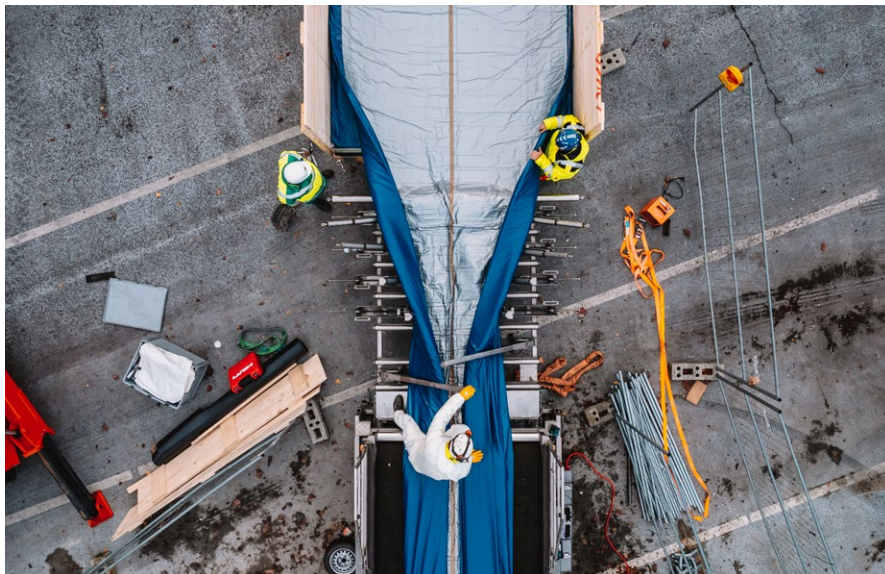
Verpackung im Werk



Transport
zur Baustelle



Rund 8.000 Kisten werden pro Jahr aus dem Rohrbacher Logistikzentrum in alle Welt geliefert



Über ein Förderband wird der Liner zur Montage in das Altrrohr gezogen

AUSHÄRTUNG DURCH DIE UV-ANLAGE

Die UV-Aushärteanlage kommt zum Einsatz, nachdem der Liner in den beschädigten Kanal eingebracht und korrekt positioniert wurde. Sobald der Liner aufkalibriert ist und an der Kanalwand anliegt, wird die UV-Lichtquelle der Aushärteanlage eingeschoben und aktiviert, um das Harz durch Bestrahlung auszuhärten. Sind die Reaktionsharze vollständig ausgehärtet, zeigen sie keine Wechselwirkungen mehr mit ihrer Umgebung.

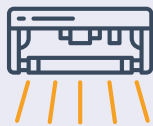
 Alles aus einer Hand: Als einziger GFK-Schlauchliner-Hersteller entwickelt und produziert RELINE komplette Systeme und das Equipment von UV-Aushärteanlagen bis hin zum schlüsselfertigen Komplettausbau von Sanierungs- und Servicefahrzeugen im eigenen Haus. Die UV-Anlagen von RELINE werden nicht nur mit einem Akku-Hybrid-System betrieben. Unser Service verlängert auch ihre Lebensdauer. Darüber hinaus bieten wir erneuerte Anlagen an, um Ressourcen zu schonen.

Anlieferung

Baustelle

Einbau

Aushärtung



Einbau

Die Vorbereitung des Einbaus erfolgt mittels HD-Reinigung und eventuellen Fräsarbeiten. Eine Kamera inspiziert den Zustand des Kanals. Anschließend wird der Alphaliner mit einer Seilwinde und bei Bedarf mithilfe eines Förderbands in das defekte Altrrohr eingebracht. Der durch Luftdruck aufgestellte Liner wird mit einer UV-Lichtquelle und darauf verbauten Spezial-UV-Strahlern ausgehärtet. Das Altrrohr übernimmt dabei die Funktion des Formgebers – eine Verklebung findet nicht statt.

Die Verantwortlichen überprüfen den Aushärteprozess und dokumentieren ihn online. Danach folgt eine Dichtheitsprüfung und Entnahme einer Baustellenprobe für die Qualitätsprüfung. Nach der Öffnung der Hausanschlüsse mittels Fräsröbsters folgt die fachgerechte Anbindung an den

Schacht und an die Seitenzuläufe. **So ist ein neues, durchgängiges und muffenloses Rohr entstanden**, das durch seine Elastizität Bewegungen wie Bodensetzungen oder Abwinklungen sowie Mängel des Altrrohrs flexibel ausgleicht.

 Sauber, sicher, schnell, nachhaltig: Das Schlauchlining im UV-CIPP-Verfahren ist nicht nur eine besonders wirtschaftliche, sondern **nachweislich auch die umweltschonendste Art der Kanalsanierung** im Vergleich zu klassischen Tiefbauverfahren – dies ergab eine Studie des Fraunhofer-Instituts UMSICHT. Es ist möglich, an einem Arbeitstag mehrere Hundert Meter Kanalleitung zu sanieren, die in kürzester Zeit wieder in Betrieb genommen werden können. **Die grabenlose Methode lässt den Verkehr weiter-**

fließen, schützt die Anwohnenden weitgehend vor Baustellenlärm und -schmutz, Lebewesen unter der Erde werden verschont.



Erleben Sie den Einbau eines RELINE-Alphaliners im Video



Stück für Stück fährt die UV-Anlage durch den aufgestellten Liner und härtet diesen aus



Jeder Liner-Einbau ist eine Teamleistung aus Expertenhand

Inbetriebnahme



END-OF-LIFE

Mindestens 50 Jahre – so lange hält ein Schlauchliner konservativ geschätzt. Bei Bedarf kann ein neuer Liner in den beschädigten eingezogen werden, womit sich die Nutzungsdauer um weitere 50 Jahre verlängern würde. Ist das Instandsetzungspotenzial ausgeschöpft, so lässt sich der schadhafte Schlauchliner grabenlos entfernen.

Ausgebautes Material sollte möglichst wiederverwertet werden, etwa durch Zerkleinerung zu Baustoffen, die als Füllmaterial für Mörtel oder im Straßenbau eingesetzt werden können. Erst wenn Recycling nicht möglich ist, erfolgt die thermische Verwertung, zum Beispiel in Müllheizkraftwerken. Vollständig ausgehärtete Materialien werden über den Restmüll entsorgt, während nicht vollständig gehärtete Stoffe entsprechend gekennzeichnet und separat entsorgt werden.

Gemeinsam mit Partnerunternehmen arbeitet RELINER stetig daran, die Lebensdauer der Liner zu verlängern und Sanierungsprodukte mit einem steigenden Anteil zu recyceln.

Funktion und Betrieb

Das Schlauchlining-Verfahren verhindert die Exfiltration von Wasser und **schützt somit das Erdreich sowie Grundwasser vor potenzieller Verschmutzung**. Gleichzeitig wird die Infiltration von Grund- und Schichtenwasser verhindert, wodurch die übermäßige Belastung der Kläranlagen reduziert wird.

Ein zentraler Aspekt für die Nachhaltigkeit ist die Lebensdauer der sanierten Rohre. Je länger diese genutzt werden können, desto weniger Ressourcen und Energie sind für ihre Instandsetzung erforderlich. Schlauchliner haben eine angenommene Abschreibungszeit von 50 Jahren, doch Expertinnen und Experten gehen aufgrund der hohen Sicherheitsreserven von einer deutlich längeren Nutzungsdauer aus.

Auch **hinsichtlich der Mikroplastikbelastung schneiden Schlauchliner positiv ab**. Eine Studie des Fraunhofer-Instituts UMSICHT zeigte bereits 2021, dass der Abrieb von Kunststoffrohren in der Kanalisation im Vergleich zur Gesamtmenge der Mikroplastikemissionen »eher gering« ist.

Ein weiterer Vorteil zeigt sich in der Wartung: Sanierte Abschnitte mit Schlauchlinern besitzen eine glatte, muffenlose Oberfläche, die Ablagerungen minimiert. Dadurch können die Spülintervalle verlängert und der Reinigungsaufwand erheblich reduziert werden.

Vorreiter in der Transformation

Soll nachhaltiges Handeln mehr sein als eine bloße Behauptung, muss es kritischen Überprüfungen standhalten. Wir nehmen unsere Verantwortung ernst: Unsere unternehmerische Praxis ist an internationalen Standards und wissenschaftlicher Expertise ausgerichtet. Dabei übernehmen wir eine Pionierrolle mit Strahlkraft für die gesamte Branche.

Grabenloser Schlauchliner oder klassischer Tiefbau? Wer vor der Verfahrensfrage für sein Sanierungsprojekt stand, musste lange Zeit mit einem Minimum belastbarer Entscheidungsgrundlagen auskommen. **Das hat sich zuletzt durch die unabhängige Lebenszyklusanalyse (LCA) des renommierten Fraunhofer-Instituts UMSICHT grundlegend geändert.** Die Studie erfasst die gesamte Herstellphase von der Rohstoffgewinnung über Produktion und Transport bis zur Installation und Inbetriebnahme (Cradle-to-Gate). Sie ermöglicht es, auf Basis der gängigen Kanaldurchmesser DN 400, DN 800 und DN 1200 erstmals verschiedene Instandsetzungsmethoden nach messbaren Kriterien zu vergleichen.

GFK-LINER ALS ÖKOLOGISCHE SPITZENREITER

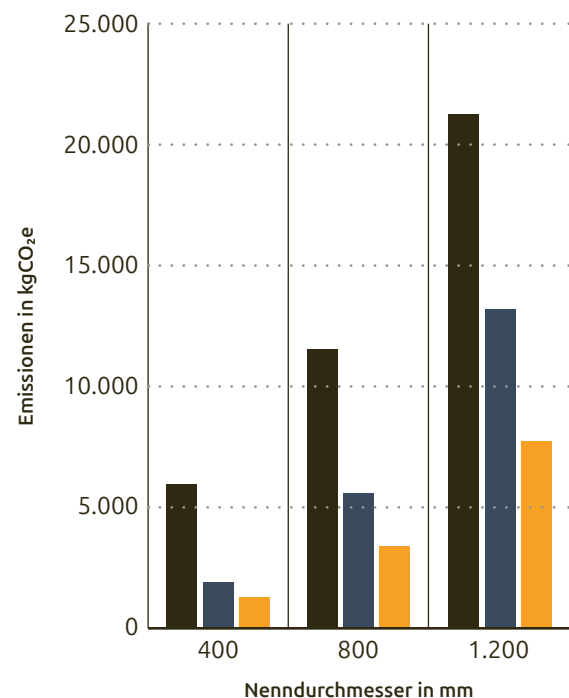
Das Ergebnis: **Die Sanierung mit UV-härtenden GFK-Inlinern schneidet in allen relevanten Kategorien deutlich besser ab als das klassische Ersetzen von Betonrohren.** So beträgt der CO₂-Äquivalent der grabenlosen Alternative bei einem Röhrendurchmesser von 400 mm nur rund ein Viertel der offenen Bauweise. Der Verbrauch fossiler Brennstoffe liegt für die zugrunde gelegte Musterbaustelle bei DN 400 im Fall des Betonrohrs sogar etwa viermal höher. Auch gegenüber Filz-Inlinern liefert das UV-Verfahren eine überlegene ökologische Bilanz.

CO₂-Fußabdruck

Emissionswerte von Beton, Filzliner und Glasliner auf einer Musterbaustelle im Vergleich

■ **Betonrohr inkl. Montage**
 ■ **Filzliner nach LCA f. Exp.***
 ■ **Glasliner nach LCA f. Exp.***

*Software-Tool zur Berechnung des CO₂-Fußabdruckes der Fa. SPHERA



Quelle: FRAUNHOFER UMSICHT, 2024

Jede und jeder trägt bei RELIN dazu bei, eine grünere Zukunft zu gestalten



Dieser Umweltvorteil erklärt sich durch mehrere Faktoren: Schon die Herstellung von Betonrohren ist besonders energieintensiv. **Außerdem kommt die grabenlose Kanalsanierung im Gegensatz zum klassischen Verfahren ohne aufwendige Erd- und Asphaltarbeiten aus, was Energie, Wasser und Material spart.** Ein weiterer Pluspunkt ist die Schnelligkeit der Methode – verkürzte Bauzeiten und eine einfachere Logistik bedeuten weniger Emissionen. Nicht zuletzt punktet der Schlauchliner mit einer Nutzungsdauer von mindestens 50 Jahren und erweist sich so als kluge und zukunftsorientierte Infrastrukturinvestition.

KLARE LEITLINIEN FÜR UNSER NACHHALTIGES HANDELN

Als erklärtes Ziel der Weltgemeinschaft wird Nachhaltigkeit zunehmend politisch verankert – etwa in Form der Agenda 2030 der Vereinten Nationen oder durch den European Green Deal, der bis 2050 Klimaneutralität anstrebt. **Wichtige Werkzeuge zur Lenkung dieses Prozesses sind die Sustainable Development Goals (SDGs), auch als 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung bekannt, sowie darauf aufbauend die ESG-Kriterien.** Unterteilt in die Themenfelder Environmental (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung) schaffen sie klare Leitlinien für eine ressourcenschonende, ethisch integre und langfristig orientierte Geschäftsstrategie sowie deren Bewertung. **Wir haben uns beiden Rahmenwerken verpflichtet und richten unsere Aktivitäten an ihnen aus.**

EIN AUSGEZEICHNETES ENGAGEMENT

Dieses Engagement spiegelt sich auch in der **Auszeichnung mit einer EcoVadis-Medaille für nachhaltiges Wirtschaften** wider. Als weltweit einziger Liner-Hersteller konnte RELIN den anspruchsvollen Bewertungsprozess mehrfach erfolgreich abschließen und **gehörte damit zu den besten 35 Prozent** aller bewerteten Unternehmen. In allen vier untersuchten Bereichen – Umweltschutz, Arbeitsprozesse und Menschenrechte, Ethik sowie Nachhaltigkeit in der Lieferkette – übertrafen wir zudem den Durchschnitt der gesamten Abwasserentsorgungsbranche.

GEMEINSAM DIE WEICHEN STELLEN

Ein Grund dafür findet sich sicherlich darin, dass wir als Unternehmen vorausschauend agieren, das große Ganze im Blick behalten. Wir wissen: **Die Handlungsempfehlungen von heute sind die rechtsverbindlichen Normen und Gesetze von morgen,** Ausschreibungen werden künftig maßgeblich auch an ökologischen Kriterien ausgerichtet werden. Die gesamte Branche befindet sich bereits mitten in einem Transformationsprozess, in dem RELIN eine **Vorbildfunktion und Vorreiterrolle** übernimmt – **über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg.** Denn nur durch ein klares Bekenntnis aller Beteiligten zur Nachhaltigkeit kann die Wasserinfrastruktur effektiv für kommende Herausforderungen gerüstet werden.



Case Studies



Ort:
Bahnhof Unna, Nordrhein-Westfalen

Dauer der Installation:
Drei Werktage während einer Trockenwetterperiode

Länge des Liners:
120 Meter

Einsatzbereich:
Sanierung eines Mischwasserkanals unter den Gleisanlagen des Bahnhofs

Dank tiefgehender Expertise und starker Partnerschaften gelang die Umsetzung in schwieriger Umgebung

Unna – Freispiegelleitungssanierung in sensiblem Gelände

Die Aufgabe war komplex: Unter den Gleisanlagen des Bahnhofs Unna musste ein Mischwasserkanal saniert werden – bei **eingeschränktem Zugang und einer 12-Grad-Richtungsänderung im Trassenverlauf**. Da diese Richtungsänderung auf dem Bahngelände lag, war die Errichtung einer Baugrube an dieser Stelle nicht realisierbar. Insgesamt stellte die Abwasserhaltung – und somit die Sicherheit der Mitarbeitenden – die größte Herausforderung für die Sanierung des Altprofils dar.

Mit dem UV-lichthärtenden Alphaliner 1800H-UP von RELINE gelang eine grabenlose Sanierung, ohne Baugrube im sensiblen Bahngelände. Die Hightech-UV-Anlage RE4000 von RELINE beschleunigte die Aushärtung des Liners erheblich und minimierte die Zeit der Abwasserumleitung. Die herausfordernde Lösung wurde durch eine präzise Zusammenarbeit zwischen mehreren spezialisierten Unternehmen, darunter DIRINGER & SCHEIDEL Rohrsanierung sowie SMG Bautenschutztechnik, realisiert.



Ort:
**Insel Juist, UNESCO-Welt-
naturerbe Niedersächsisches
Wattenmeer**
Dauer der Installation:
2 Wochen

Länge des Liners:
235 Meter
Einsatzbereich:
**Abwasserdruckrohrleitung
DN 450 mit Druckstufe PN 10**



Insel Juist – Druckrohrleitungssanierung minimalinvasiv im fragilen Naturschutzgebiet

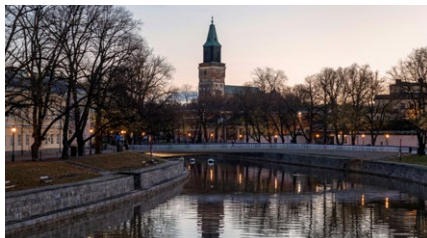
Die Abwasserdruckrohrleitung DN 450, die das Abwasser der Insel Juist zur Kläranlage leitet, war stark beschädigt und nicht mehr betriebsfähig. Mit dem Alphaliner PN konnte die Sanierung nahezu grabenlos umgesetzt werden – **ein entscheidender Vorteil für die autofreie Insel, die als ökologisch sensibles UNESCO-Weltnaturerbe besonderen Schutz erfordert.** Aufgrund strenger Vorgaben durften die Fähren nur Fahr-

zeuge bis 7,5 Tonnen transportieren, was eine präzise Planung und exakt abgestimmte Materiallieferungen notwendig machte. **Die Instandsetzung gelang mit lediglich vier Baugruben, ohne umfangreiche Erdarbeiten.** Dieser minimal-invasive Ansatz bewahrte die fragile Naturlandschaft.



Die kompakten Transportmaße des Alphaliners begünstigten die Rohrinstandsetzung im UNESCO-Weltnaturerbe

Dank perfekt abgestimmter Prozesse konnte das Projekt im Südwesten Finnlands schnell, pünktlich zuverlässig umgesetzt werden



Ort:
Turku, Finnland
Dauer der Installation:
40 Tage

Länge des Liners:
Mehr als 1.000 Meter, bestehend aus 10 Alphaliner1800H
Einsatzbereich:
Sanierung von Altröhren mit Dimensionen DN 1600 / WD 18,4 und DN 1800 / 20,5



Turku – Eine logistische Meisterleistung

Turku ist die älteste Stadt Finnlands und Vorreiter für nachhaltige Stadtentwicklung. **In einem rekordverdächtigen Projekt wurden zehn GFK-Liner mit einem Gesamtgewicht von 212 Tonnen innerhalb von nur 40 Tagen produziert und pünktlich auf der 2.000 km entfernten Baustelle angeliefert** – ein Meilenstein für die grabenlose Rohrsanierung. Dank der Partnerschaft zwischen EEROLA OY und RELINE konnte die gesamte Planung und Ausführung nahtlos erfolgen. Die Liner wurden mit

eigens entwickeltem Equipment wie der UV-Aushärteanlage RE4000 und einem speziell angepassten Förderband installiert. So konnte der erste Teil des Projekts nicht nur effizient, sondern auch umweltfreundlich abgeschlossen werden.

Nachhaltigkeit

als Selbstverpflichtung

Unser Stammsitz
im rheinland-
pfälzischen Rohrbach



Mit analytischem Blick für Details haben wir an unseren Standorten ein Umfeld geschaffen, das die Natur achtet und es den Mitarbeitenden erleichtert, den Arbeitsalltag in einem klaren ethischen und ökologischen Bewusstsein zu gestalten.



Für Elektrofahrzeuge
steht eine eigene
Ladeinfrastruktur zur
Verfügung

WIR FÖRDERN DEN WASSERKREISLAUF

Als leidenschaftliche Vorreiter im Wasserschutz gehen wir mit gutem Beispiel voran: **Kiesbedeckte Verdunstungsflächen auf den Dächern unserer Gebäude unterstützen den natürlichen Wasserkreislauf.** Aus dem gleichen Grund haben wir uns bei unseren Parkflächen bewusst gegen eine Bodenversiegelung entschieden. Der Einsatz von Schotter ermöglicht eine Versickerung von Regenwasser.

VORAUSSCHAUENDE ABFALLWIRTSCHAFT

Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht. **RELINE setzt darum auf eine umfassende Müllvermeidungsstrategie samt Monitoring in allen Unternehmensbereichen.** So analysieren wir regelmäßig unsere Prozesse, um die Abfallströme zu optimieren.

Auch umweltfreundliche Reinigungsmethoden und die Verwendung von Mehrwegverpackungen sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Gefahrstoffabfälle wiederum werden genau getrackt und fachgerecht entsorgt.

In der Verwaltung und Entwicklung sind papierlose Prozesse, der Einsatz von langlebigem Büromaterial oder auch Simulationen statt physischer Tests in der Produktentwicklung wichtige Bausteine, wenn es darum geht, das Müllaufkommen immer weiter zu senken.

Und schließlich schulen wir auch unsere Mitarbeitenden für einen bewussten Umgang mit wertvollen Ressourcen.

RAUM FÜR BIODIVERSITÄT

RELINE schafft Oasen für Flora und Fauna – mitten im Industriegebiet. Durch begrünte Flächen zwischen und auf unseren Gebäuden entstehen Bedingungen, die eine reiche Artenvielfalt fördern. **Zugleich binden die Grünflächen CO₂, entfalten gerade bei sommerlichen Temperaturen einen angenehmen Kühlungseffekt und erhöhen die Aufenthaltsqualität.**

KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT NACH MASS

Das RELINE-Unternehmensgelände liegt nur wenige hundert Meter vom Bahnhof Rohrbach entfernt, an das öffentliche Busnetz ist es ebenfalls ideal angebunden. Viele RELINE-Teammitglieder können so auf die Anfahrt mit dem eigenen Benzin- oder Diesel verzichten. Ergänzend unterstützt das unternehmenseigene Förderprogramm den Umstieg auf ein emissionsfreies E-Auto. **Im Rahmen der Fair Working Conditions haben wir darüber hinaus weitreichende Möglichkeiten geschaffen, mobil zu arbeiten – und so ganz auf Fahrwege zu verzichten.**

SCHLÜSSIGES WÄRMEKONZEPT

Eine Pelletsheizung bringt die nötige Wärme in Büros und Pausenräume. Ökogas stellt beim Betrieb der regenerativen Nachverbrennungsanlage die bestmögliche Klimabilanz sicher. Die hier erzeugte heiße Abluft wird über einen Wärmetauscher zur Beheizung der Produktionshalle genutzt.

ZERTIFIZIERUNGEN UND PARTNERSCHAFTEN



Im engen Austausch über alle Fachbereiche hinweg entstehen Lösungen für mehr Zukunftsfähigkeit

WERTSCHÄTZENDE INTERNE KOMMUNIKATION

Wie wir sprechen, spiegelt wider, wie wir denken und was uns wichtig ist. Darum haben wir Guidelines für die wertschätzende interne Kommunikation entwickelt. Sie bilden einen zentralen Orientierungspunkt dafür, wie wir bei RELINE miteinander umgehen. Dabei sind diese Regeln nicht statisch, sondern eine Einladung, unser Miteinander partizipativ zu gestalten.

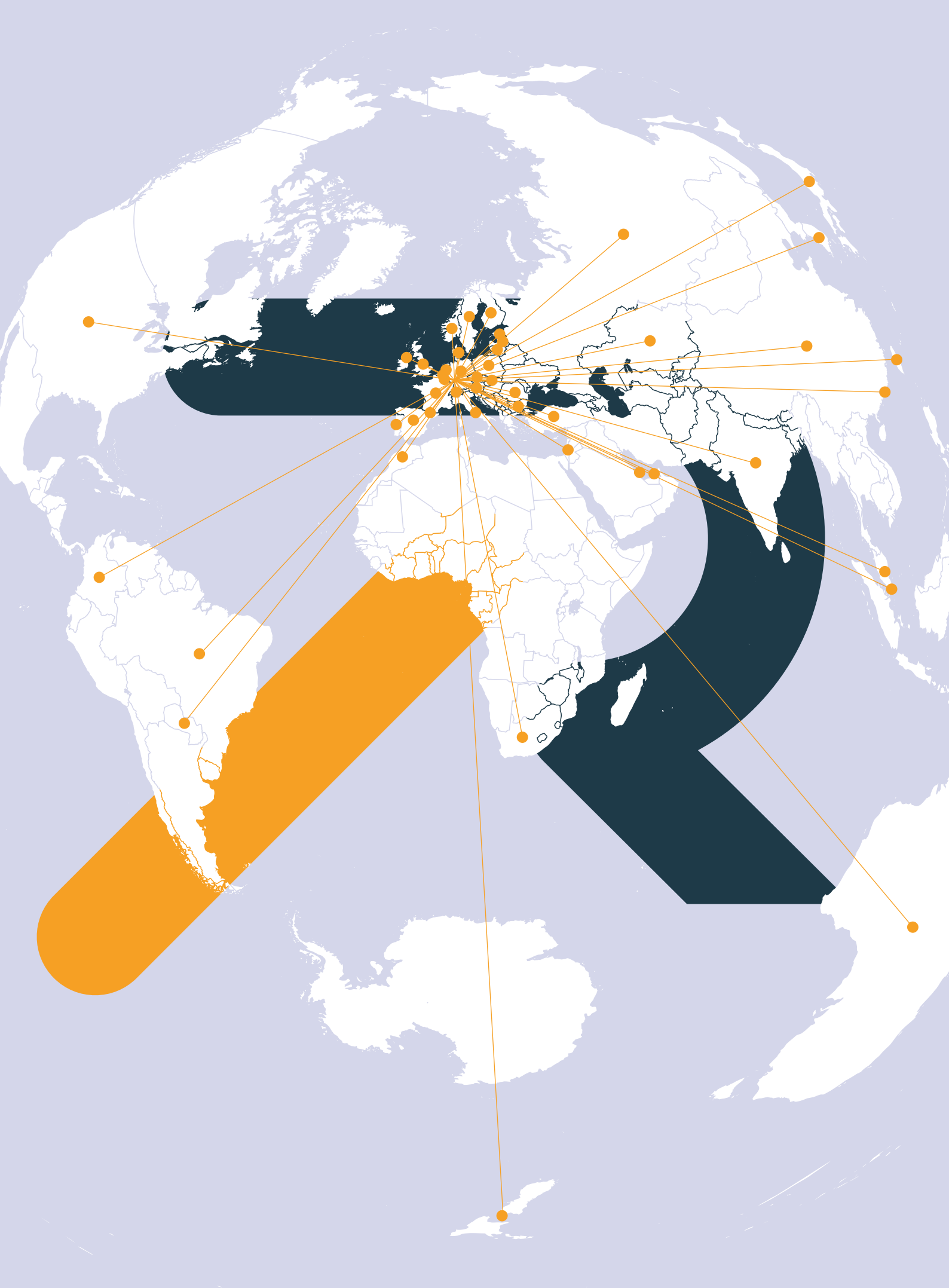
ZERTIFIZIERUNGEN, RATINGS UND INITIATIVEN

Wir wollen uns stetig weiterentwickeln. Deswegen unterziehen wir uns externen Nachhaltigkeitsbewertungen und schließen uns Initiativen mit ökologischem Fokus an.

So hat RELINE nicht nur **den anspruchsvollen Bewertungsprozess von EcoVadis erfolgreich durchlaufen** (mehr dazu auf Seite 23). Auch sind wir vom Water Research Center, das sich an den Sustainable Development Goals der UN orientiert, als »WRc Approved« zertifiziert. Die internationale anerkannte Prüfung bewertet die Eignung und Leistungsfähigkeit von Produkten und Dienstleistungen im Wasser- und Abwassersektor.

Zudem trat RELINE als erstes Unternehmen seiner Branche bereits 2022 der Science-Based Targets Initiative (SBTi) bei. Deren Ziele, ausgerichtet an den Vorgaben des Pariser Klimaabkommens, dienen als klarer Fahrplan für Unternehmen zur Reduzierung von Emissionen.





Eine Vision für morgen

Der Anfang ist gemacht – getreu unserem Purpose »Innovative Lösungen für nachhaltige Wassernetze«. Doch wer wie RELINE diesen Purpose als Generationenauftrag begreift, weiß auch: Nur mit klaren Zielen, dem offenen Bekenntnis zur kontinuierlichen Weiterentwicklung und einem Zusammenwirken aller Verantwortlichen werden unsere Nachkommen eine gesicherte Zukunft haben.

Niemand ist perfekt. Umso wichtiger ist es, einer klaren Vision zu folgen und daran zu arbeiten, immer besser zu werden – insbesondere in Sachen Nachhaltigkeit. Denn: Nachhaltigkeit ist ein entscheidender Aspekt für soziale und wirtschaftliche Stabilität. Zahlreiche Studien zeigen: **Unternehmen, die sich den Prinzipien der Green Economy verpflichten, sind Unternehmen mit Zukunft.** Das spiegelt auch unsere Überzeugung wider.

RELINE wird – dank der wertvollen Zusammenarbeit mit seinen Partnerinnen und Partnern – weiterhin innovative Lösungen für nachhaltige Wassernetze entwickeln, die dieses kostbare Gut schützen, Ressourcen schonen und Emissionen effektiv verringern. **Vor diesem Hintergrund ist es unser anderes eines unserer erklärten Ziele, das Schlauchlining-Verfahren bis 2050 CO₂-neutral zu gestalten.**

Wir brauchen einen echten Impact, der bleibt. Doch nur gemeinsam können wir Bewusstsein schaffen und letztendlich wirklich etwas verändern. Deswegen sind wir stolz auf das andauernde Engagement unserer Mitarbeitenden, Geschäftspartnerinnen und -partner wie auch Kundinnen und Kunden. Ebenso schätzen wir die Offenheit von Kommunen, Ingenieurbüros und Bauunternehmen weltweit. Sie alle treiben diese Mission tagtäglich erfolgreich voran.

Dieser Weg kann allerdings nur dann erfolgreich sein, wenn die Politik ihren Einfluss verstärkt. Insbesondere in der Sanierungsbranche ergeben sich zahlreiche Chancen, nachhaltiger zu agieren.

Das verabschiedete Sondervermögen des Bundes ist eine einmalige Chance für Länder und Kommunen, ihre Wasserinfrastruktur nachhaltig zu modernisieren. Marode Leitungen, Wasserverluste und hygienische Risiken zeigen den akuten Handlungsbedarf – rund 25 % des Wassers gehen derzeit im Netz durch Leckagen verloren.

Jetzt gilt es, Investitionen zukunftsicher zu gestalten: durch Technologien mit geringem CO₂-Fußabdruck, Langlebigkeit und effizientem Ressourceneinsatz. Nachhaltigkeitskriterien, CO₂-Schattenpreis und Lebenszykluskosten sollten bei öffentlichen Beschaffungen stärker berücksichtigt werden.

Wir stehen bereit! Mit CO₂-armen UV-Liner-Lösungen und technologischem Know-how gestalten wir gemeinsam mit Kommunen und Planern eine leistungsfähige, klimaresiliente Wasserinfrastruktur zum Schutz des Wassers und der Böden – nachhaltig, effizient und innovativ.

Unser Versprechen: Als weltweit führendes Unternehmen in der grabenlosen Kanalsanierung wird RELINE seine Stimme nutzen. Gemeinsam mit unserem starken Netzwerk arbeiten wir in den folgenden Jahren und Jahrzehnten mit aller Kraft daran, die Zukunft erfolgreich und nachhaltig zu gestalten. Damit folgen wir dem vielzitierten Gedanken: **Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.**

UNSER PURPOSE

A large, light purple, abstract shape that resembles a stylized water droplet or a brushstroke, positioned on the left side of the page and partially overlapping the main title text.

Innovative Solutions for Sustainable Water Networks